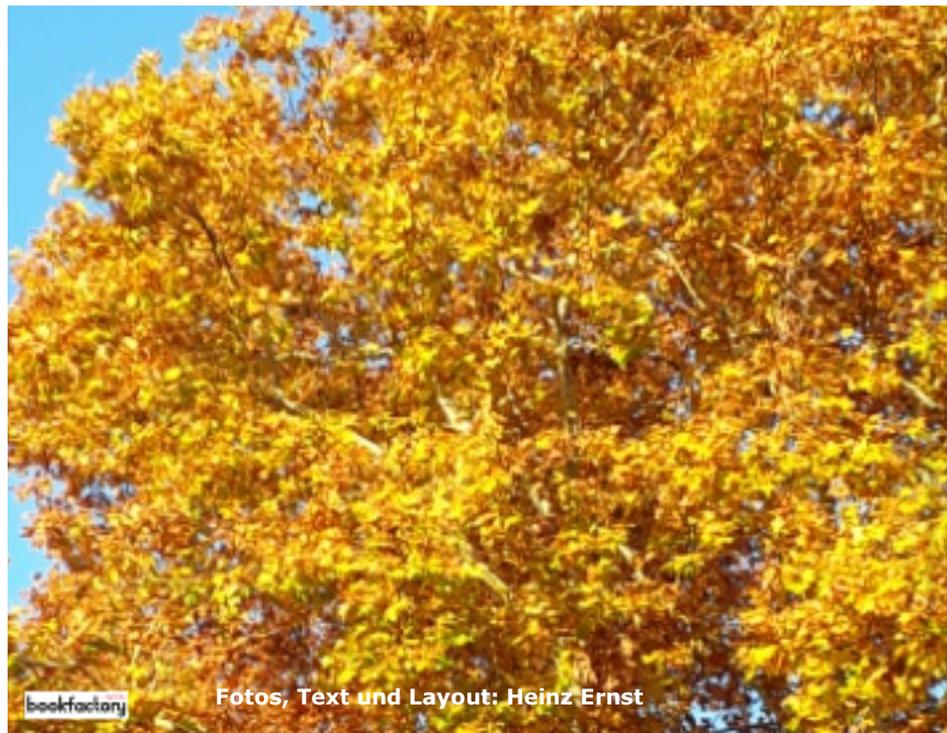


Cover Rückseite



Buchrücken



Cover Vorderseite



The year '2018' is rendered in a vibrant, multi-colored font. Each digit is filled with a different color from a rainbow spectrum: the '2' is orange, the first '0' is yellow, the '1' is green, and the '8' is purple. The digits have a slight 3D effect with shadows.

Das wunderbare Jahr 2018

*Die wahre Lebenskunst
besteht darin,
im Alltäglichen
das Wunderbare zu sehen.*

*Pearl S. Buck
US-amerikanische Schriftstellerin
1892 - 1973*

2018

DER WUNDERBARE BUCHINHALT

Vom Wildschwein zum Storch		Seite 4
Portugal - im Land der Seefahrer	5. - 12. Mai 2018	Seite 10
Prag, Moldau und Elbe	5. - 12. August 2018	Seite 48
Finnland-Reise	8. - 16. Oktober 2018	Seite 78
Und zum Schluss noch fünf Beizen-Gedichte		Seite 100

Wunderbar war das erste Jahr, das wir an unserem neu-alten Wohnort Frauenfeld verbringen durften, und wunderbar waren viele Erlebnisse in nah und fern. Wunderbar - fast ein wenig zu wunderbar - waren auch der diesjährige Sommer und Herbst. In diesem Sinne wünsche ich einen möglichst wunderbaren Fotobuch-Genuss.

Weihnachten 2018

Heinz Ernst

Vom Wildschwein zum Storch

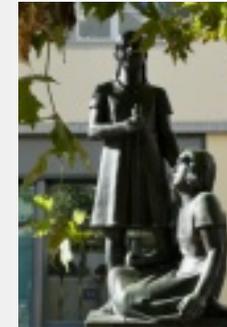
Kurz erklärt

Wo wohnen wir nun? Wo befindet sich die Spannerstrasse 30 in Frauenfeld? Auf den einfachsten Nenner gebracht: Gehe die paar Schritte vom Wildschwein zum Storch, und dann bist du bei uns!



Jede Menge Trouvaillen

Es gibt in unserer Nähe aber nicht nur Wildschweine und Störche. Wer die Augen offen hält, entdeckt viel Wunderbares und Merkwürdiges, was auf dieser und den nächsten Seiten festgehalten sei.







Das Guggenhürli

Was wäre Frauenfeld ohne das Guggenhürli, das ehemalige Sommerhaus von Minister Johann Konrad Kern (1808 - 1888)?



Portugal - im Land der Seefahrer 5. - 12. Mai 2018



Willkommen in Portugal!

Lernen Sie die ehemalige Weltmacht und Heimat der Seefahrer kennen! Entlang der Silberküste reisen wir von der Hauptstadt Lissabon bis zu den prunkvollen Gebäuden im manuelinischen und barocken Stil im Norden. Atlantische Impressionen und wunderbare, von der Unesco als Welterbe deklarierte Stätten, Gebäude, Monumente und Landschaften erwarten uns!

So macht uns das Twerenbold-Programm die Portugal-Reise schmackhaft.



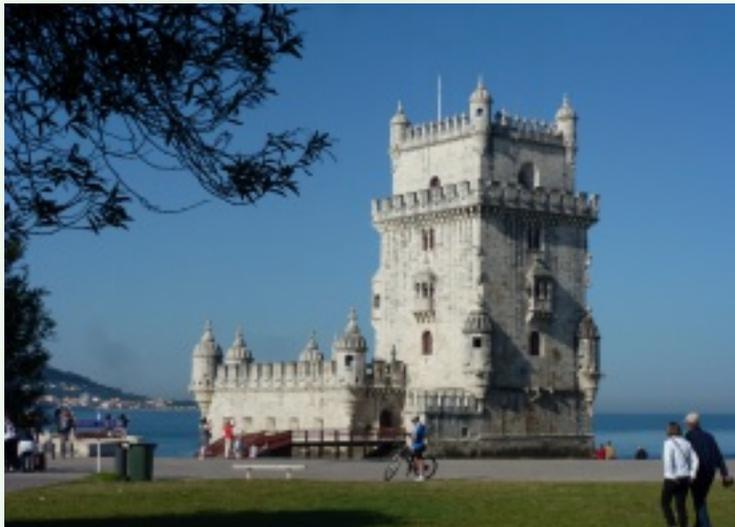
5. Mai 2018 Ankunft in Lissabon

Erster Eindruck

Nach einem schönen Flug landen wir sicher in Portugals Hauptstadt. Erwartet haben wir enge Quartiere mit steilen Strassenbahnen. Stattdessen erleben wir die Stadt zunächst als grosszügig mit offenen, grünen Parks.



6. Mai 2018
Lissabon, Stadtteile Sintra und Cascais



Der Belém-Turm
 Der wunderbare Turm (links) ist eine Festungsanlage aus dem 16. Jahrhundert und ein Glanzstück der Steinmetzkunst im manuelinischen Stil. Er zählt zum Unesco-Welterbe.





Modernes Denkmal

Das imposante Denkmal der Entdeckungen steht im Stadtteil Belém in Lissabon am Ufer des Flusses Tejo. Es wurde 1960 zum 500. Todestag von Heinrich dem Seefahrer durch das Salazar-Regime errichtet.



Hieronymus-Kloster
Das ist ein Bauwerk im Stadtteil Belém. Es gilt als bedeutendster Bau der Manuelinik, einer portugiesischen Variante der Spätgotik, die auch einige Elemente der Renaissance enthält.





Reiseführung

Die kompetente und sympathische Joana führt uns und erläutert vieles.



Vergangenheit

Lissabon ist eine prächtige Stadt mit Vergangenheit. Kein Wunder, dass es hier von Denkmälern wimmelt.





Alte Stadtviertel

In Lissabon gibt es tatsächlich steile und enge Pflasterstrassen von bezaubernder Schönheit. Keiner der schmiedeisernen Balkone gleicht hier dem andern. Die Strassenbahnen sind noch älter als diejenigen in Helsinki.



Merkwürdige Schornsteine

Der Nationalpalast ist das zentrale Bauwerk in der Kleinstadt Sintra, die seit 1995 Unesco-Weltkulturerbe ist. Typisch sind die konischen Schornsteine.





Grosse Vielfalt

Die wunderbaren Bilder auf dieser Doppelseite zeigen, dass es einem Besucher kaum langweilig wird in einem portugiesischen Palast.



7. Mai 2018
Lissabon - Evora - Tomar



Römischer Tempel
Im historischen Zentrum der Stadt Evora steht der altertümliche römische Tempel, auch Tempel der Diana genannt.



Die Korkeichen
Sehr verbreitet sind in Portugal die Korkeichen. Es sind immergrüne Laubbäume, bei denen die mächtigen Rindenschichten des Stammes zur Korkgewinnung genutzt werden.



Von Tempelrittern gegründet
Der "Convento de Cristo" in Tomar ist eine 1162 von Tempelrittern gegründete ehemalige Wehr-Klosteranlage.





Viel gesehen und erlebt

Reich sind die Eindrücke der Busreise von Lissabon nach Tomar, wo wir ein Zimmer im Hotel "Dos Templarios" beziehen.



8. Mai 2018
Tomar - Fatima - Coimbra - Porto



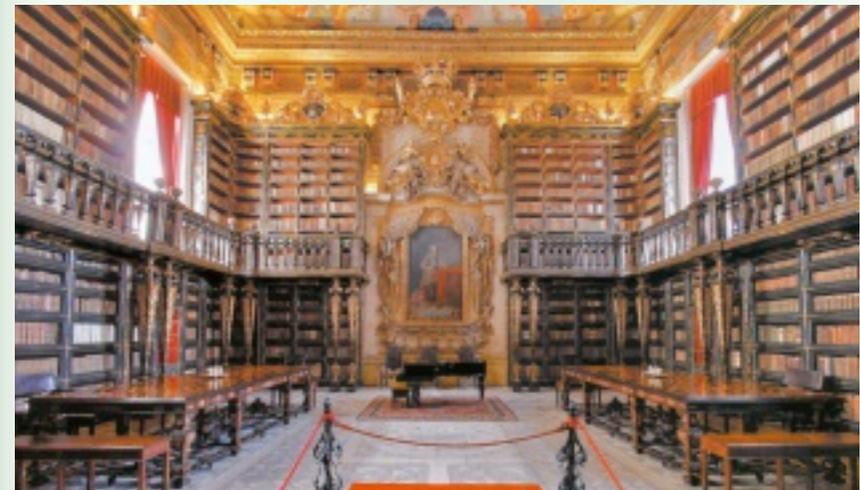
Kreuzgänge
Am Morgen besichtigen wir in Tomar das Christuskloster mit seinen verschiedenen Kreuzgängen.





Dem Petersplatz den Rang abgelassen

Ein Fotostopp wird eingeschaltet in Fatima. Hier soll 1917 drei Kindern die Jungfrau Maria auf wunderbare Weise erschienen sein. Wenn sich die Pilger aus aller Welt versammeln, herrscht hier mehr religiöser Hochbetrieb als auf dem Petersplatz in Rom.



Trick in der Bibliothek

In Coimbra bestaunen wir die wunderbare Universitätsbibliothek im Barockstil. Fotografieren ist hier verboten. Ein erfahrener Fotobuch-Autor weiss sich aber mit einem Trick zu helfen.

Hochwertiges Naturprodukt

Portugal ist weltweit der grösste Korkproduzent. Eine Korkeiche kann über 250 Jahre alt werden und produziert im Laufe ihres Lebens zirka 700 kg Kork. Wer könnte diesem wunderbaren Angebot widerstehen?



Prominenz

Hier seien einige berühmte Portugiesen vereinigt, unter anderen unser tüchtiger Bus-Chauffeur Jörg.



9. Mai 2018
Porto

Beeindruckende Konstruktion
Porto ist die zweitgrößte Stadt Portugals und das Zentrum der Herstellung der nach ihr benannten Portweine. Beeindruckend ist die zweistöckige Strassen- und Eisenbahnbrücke.





Keramik-Fliesen
Wetterfeste Keramik-Fliesen sind in Portugal fester Bestandteil des Stadtbildes und werden an öffentlichen Monumenten und Gebäuden, Hausfassaden und Kirchen, aber auch an Innenwänden zu oftmals wunderbaren Wandbildern zusammengefügt.





Der Portwein
In der Weinkellerei hören wir einen Vortrag über den Portwein und dürfen den wunderbaren Tropfen auch probieren.



**10. Mai 2018 8 (Auffahrtstag)
Duoro-Tal mit Amarante**



Peniskuchen

Bei der alten, hohen Brücke von Amarante befindet sich das ehemalige Kloster Convento de São Gonçalo von 1620. Seine Kirche wurde im 18. Jahrhundert im barocken Stil umgebaut und besitzt eine wunderbare, prunkvolle Orgel. Mirja kauft in der Nähe sogenannte Phallus- bzw. Peniskuchen.





Sogar eine Nymphe
 Im Tal des Duoro gibt es vieles zu sehen. Nach dem Mittagessen und einer nochmaligen Portwein-Degustation besuchen wir den Mateus-Palast mit den herrlichen Gärten. Hier entdecken wir sogar eine wunderbare Nymphe.



11. Mai 2018 8
Atlantisches Portugal
Porto - Aveiro- Batalha - Lissabon

Art-deco-Stadt
Aveiro liegt an der Westküste Portugals.
Charakteristisch für die Stadt sind die Kanäle
mit ihren farbenfrohen Booten - eine
wunderbare Art-deco-Stadt.





Königsgräber

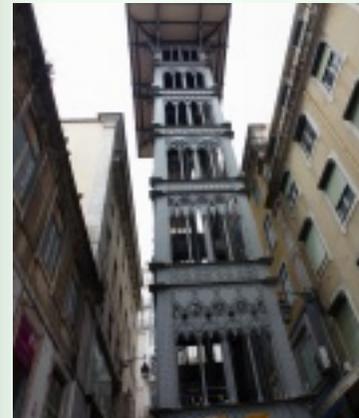
In Batalha bestaunen wir die atemberaubende Klosterkirche. Hier sind Könige begraben, unter anderen Heinrich der Seefahrer (1394 - 1460).



12. Mai 2018 Lissabon - Rückreise in die Schweiz

Zwei Türme

Der eine ist ein historischer Personenaufzug, und der andere stillt den Hunger.
Noch ein freier Vormittag in Lissabon, und dann geht es nach einer wunderbaren Portugal-Reise zurück in die Heimat.



Rad- und Schiffsreise Prag - Moldau - Elbe - Prag 5. - 12. August 2018



Land und Flüsse im Herzen Europas

Tschechien, das kleine Land im Herzen Europas, besticht mit ursprünglichen Flusslandschaften, malerischen Dörfern sowie romantischen Burgen und Schlössern, deren Geschichte und Architektur sich oft bis ins Mittelalter zurückverfolgen lassen. Prag, „die Goldene Stadt“, wie sie auch genannt wird, ist Start und Ziel dieser wunderbaren Rad- und Schiffsreise entlang von Moldau und Elbe. So steht es treffend im Reiseführer von Thurgau Travel und Se tours.

5. August 2018 Busreise nach Prag



MS Florentina

Bei schönstem, heissem Hochsommerwetter fahren wir im klimatisierten Bus nach Prag. Unterwegs gibt es einen Mittagshalt. Die Einschiffung auf die MS Florentina erfolgt am Nachmittag.

**6. August 2018
Radtour Prag - Kralupy**



Start zur Velotour
Nach der freien Erkundung von Prag werden die Fahrräder ausgegeben, und unsere Gruppe beginnt die erste Tour. In Kralupy treffen wir wieder auf unsere MS Florentina. Dankbar sind wir für die Klimaanlage auf dem Schiff.





Der Soldat Schwejk

Weltkriegsdenkmäler gibt es überall. Bei einem Abendspaziergang treffen wir aber unverhofft auf den braven Soldat Schwejk. Er ist ein typischer Prager Charakter, der sich mit List und Witz durchs Leben schlägt und - wie man unschwer erkennen kann - seine Anziehungskraft keineswegs eingebüsst hat.

**7 . August 2018
Radtour Kralupy - Melnik**



Weltberühmter Komponist

Kurz nach Beginn der Velotour kommen wir zum Geburtshaus des berühmten tschechischen Komponisten Antonín Dvořák (1841 - 1904). Gottlob musste er nicht den selben Beruf ergreifen wie sein Vater, der hier eine Gaststätte und einen Metzgerladen betrieb.



Schloss Nelahozeves

Oberhalb von Dvořáks Geburtshaus erwartet uns das im 16. Jahrhundert errichtete Schloss Nelahozeves. Es erhebt sich auf einem Felsen über der Moldau und zählt zu den bedeutendsten Objekten der Spätrenaissance in Böhmen.



Raritäten und edle Gemälde

Ehrfurchtsvoll betreten wir die Räume von Schloss Nelahozeves. Wie diese und die nächste Seite zeigen, befinden sich darin wunderbare Raritäten und edle Gemälde.





Schloss Veltrusy

Ein weiteres Highlight auf unserer Velotour ist das Schloss Veltrusy. Es wurde vor 300 Jahren auf einer ehemaligen Moldau-Insel gebaut und mit einem grossen Landschaftspark umgeben.



Sogar eine Sphinx
 Skulpturen und ästhetische Bauten sowie gestaltete Pflanzungen machen den Park von Schloss Veltrusy zu einem wunderbaren Gesamtkunstwerk.
 Wir fahren weiter, und da überrascht uns eine Sphinx. Später wird eine kleine Fähre benützt. Die MS Florentina bringt uns darauf nach Melnik.





Melnik - Litomerice
 Wie Vreni in ihrem Reisetagebuch treffend formuliert, fahren wir auf diesem Strom weiter und geniessen die geruhsame Fahrt. Die Flusslandschaft zieht vorbei, und wir erholen uns bestens.

**8. August 2018
 Litomerice**



Stadtführerin
 Die Königsstadt Litomerice ist eine der schönsten Städte Tschechiens. Bezaubernd sind die farnefrohen Renaissance- und Barockbauten. Eine Stadtführerin erläutert uns vieles.



Ein richtiger Bischof
Litomerice ist auch Bischofssitz. Und siehe da, der Bischof höchstpersönlich kommt heraus, um seine Post abzuholen. Mit seinem Segen setzen wir den Spaziergang fort.

Prominenz
Wer ist nicht alles anzutreffen in Litomerice: Kaiser Franz Josef, Václav Havel, Pinocchio...





Kühle Keller

In alten Zeiten wurde viel Handel auf der Elbe abgewickelt. Die unterirdischen Lagerräume, Gänge und Gewölbe zeugen davon. Hier ist es wunderbar kühl, was wir in diesem rekordheissen Sommer geniessen.



Theresienstadt
 Am Nachmittag unternehmen wir eine kurze Radtour nach Theresienstadt. Wir besuchen die ehemalige Festung und die traurigen Überreste des "Vorzeige-Konzentrationslagers" aus der Nazi-Zeit.

9. August 2018
Litomerice - Roudnice - Mlcehvosty



Privat aufgerüstet
 In Roudnice werden unsere Räder wieder ausgeladen, meines als verbesserte Version mit einem privaten Rückspiegel. Dann pedalen wir wieder der Elbe entlang.



Armes Büsi
 Die Katzen-Warntafel wurde vermutlich zu spät aufgestellt, sonst hätte dieses arme Büsi jetzt mehr als drei Beine.
 Unterwegs können wir noch bei einer Rudermeisterschaft applaudieren. Eine Minifähre bringt die komprimierten Pedaleure über die Elbe. Es folgt eine heiße Radtour bis nach Mlcehvosty.



Palatschinken und Dolendeckel

Wieder in Melnik angelangt, gibt es auf dem Schlossberg Verschiedenes zu geniessen, z.B. den Palatschinken. Hier befindet sich auch der Zusammenfluss von Moldau und Elbe. Sogar die Dolologen kommen auf ihre Rechnung.



**10. August 2018
Mlcehvosty - Prag**



Sonne und Regen
Die Radler starten heute ohne uns. Auch der technisch bestens ausgerüstete Mister G. begibt sich auf die Velotour. Wir bleiben diesmal auf dem Sonnendeck und geniessen die regnerische und folglich kühlere Schifffahrt nach Prag.





Prachtvoller Edelstein

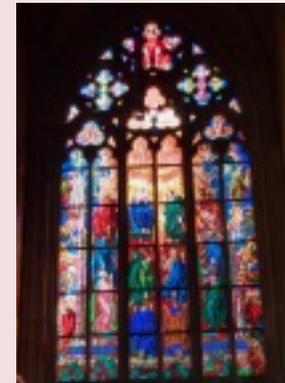
Goethe nannte Prag "einen prachtvollen Edelstein in der steinernen Krone des Landes". So ist es wahrlich. Und so denkt nicht nur Goethe, sondern mit ihm Abertausende von Touristen, die sich auf der Karlsbrücke und in der Stadt tummeln.

**11. August 2018
Prag**



Rundgang

Ein zweistündiger geführter Stadtrundgang bringt uns die wunderbaren Sehenswürdigkeiten von Tschechiens Hauptstadt näher.





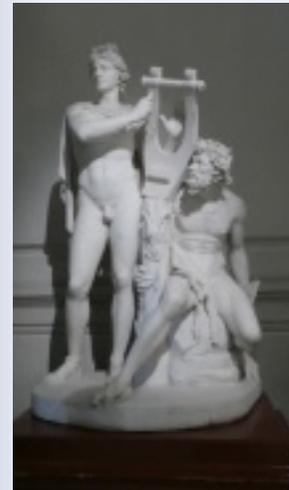
12. August 2018 Heimreise

Zum Abschied

Der Veloreiseleiter und der Kapitän richten nette Worte an uns, und am Sonntagmorgen steht die Crew der MS Florentina zum Abschied bereit. Eine Fahrt im gekühlten Bus durch das heiße Land steht uns bevor.



Finnland-Reise 8. - 16. Oktober 2018



Ein Tag vor "Hullut Päivät"

Unsere herbstliche Finnlandreise beginnt nicht sehr vielversprechend: Lumpenwetter und ein Besuch im Kunstmuseum "Ateneum", wo ausser im Treppenhaus das altbekannte Fotografierverbot herrscht. Im Kaufhaus "Stockmann" kommt auch kaum Stimmung auf am Tage vor "Hullut Päivät" (= verrückte Tage = Ausverkauf). Ein gewohnt gastfreundlicher Empfang wird uns jedoch von Marja-Liisa in Vuosaari bereitet.



Ein Besuch in Helsinki

Trotz zweifelhaftem Wetter kommt rasch gute Stimmung auf bei Leena, wo auch Markku, Rea, Rolf und Anneli mit uns zusammen treffen.



Finnisches Warenhaus

Am nächsten Tag machen wir uns mit einem kleinen Mietwagen nach Osten auf den Weg. Ein Halt wird in einem Warenhaus in Loviisa eingeschaltet. Die "wunderbare" Ordnung reizt uns zum Schmunzeln.



In Kotka

Der erste Besuch dieses Tages gilt Maja und Seppo in Kotka...



In Karhula

... der zweite gilt Matti und Tuula. Heikki ist ebenfalls nach Karhula gekommen.



Besseres Herbstwetter

Nach der Übernachtung im Scandic-Hotel in Kouvola fahren wir weiter nach Lahti, wo Ruska, die wunderbare Herbstzeit in Finnland, ausgebrochen ist und uns Freude macht. Wir besuchen Sirkku und ihren neuen Tanzfreund Atte.





Granitti-Linna

Im Scandic-Wellnesshotel in Aulanko gefällt es uns gut. Am Morgen besuchen wir zuerst die Granitti-Linna. Ein charmantes Burgfräulein lässt sich blicken. Offenbar dient die Granitburg auch als attraktive Kulisse für Theateraufführungen.





Missä on Sibelius?

Ein wunderbarer Herbsttag entwickelt sich. Im nahen Hämeenlinna gibt es Schönes zu sehen. Doch wo ist das Sibelius-Geburts- haus? Wir suchen es während längerer Zeit vergeblich.





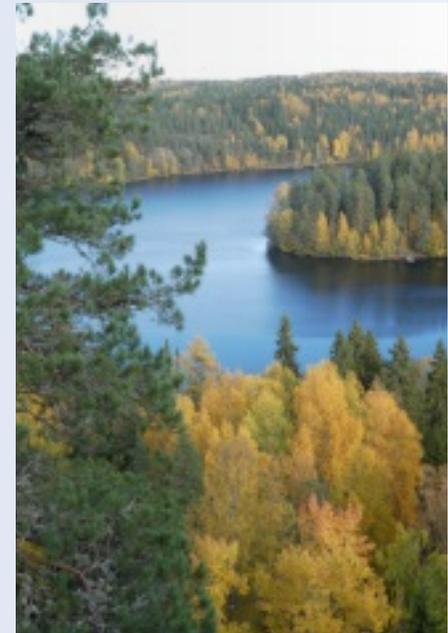
Geburtsort gefunden!

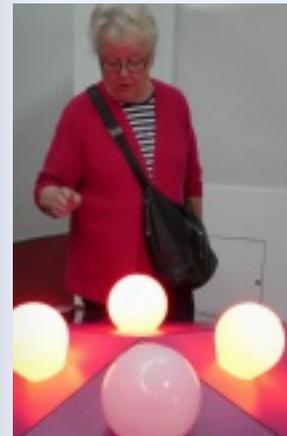
Der finnische Komponist Jean Sibelius wurde am 8. Dezember 1865 in einem kleinen Holzhaus in Hämeenlinna geboren. Sein Geburtshaus wurde später in ein Museum umgewandelt.



Einfach wunderbar!

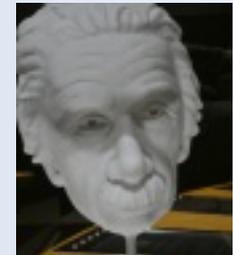
Sibelius liess sich beim Komponieren von der herrlichen finnischen Natur inspirieren. Im "Sibeliusen Metsä" (Sibelius-Wald) besteigen wir den Aulangon Tornni. Die Aussicht: einfach wunderbar!





Heureka

"Heureka" ist ein in Vantaa gelegenes Wissenschaftsmuseum. Wir besuchen die dem Gehirn gewidmete Sonderausstellung.



Eine Fakirin

Mirja scheint es an dieser Ausstellung zu gefallen. Ohne Hemmungen legt sie sich auf ein richtiges Nagelbrett. Man könnte meinen, sie hätte eine Ausbildung als Fakirin genossen.





**Gletscherschliffe
und Klosett-Bewacher**

Am Sonntagmorgen folgt ein kleiner Vuosaari-Spaziergang, bei dem die wunderbaren Gletscherschliffe beeindruckend sind. Und zum eleganten Klosett-Bewacher: Gehört er auch zu den 100 sozialen Innovationen Finnlands?



**Bei Familie
Heiskanen**

Einen geselligen Nachmittag verbringen wir bei Iris und Jarmo. Auch Henna, Hannes und Ossi sind dabei.



Amos Rex

Vor unserer Rückreise begeben wir uns nochmals ins Zentrum von Finnlands Hauptstadt. Das neue unterirdische Kunstmuseum "Amos Rex" wird von Besuchern überschwemmt. Deshalb begucken wir die wunderbare Architektur von aussen.



Wunderbare Angebote

Ein Besuch bei "Marimekko" darf natürlich nicht fehlen. Hier gibt es wunderbare Angebote. Was heisst eigentlich "Lädelä" auf finnisch?



Und zum Schluss noch fünf Beizen-Gedichte



"Beizengedichte schreiben" ist ein wunderbares Hobby, das noch nicht weit verbreitet ist. Das geht so: Man unternimmt ein Fährchen mit dem Elektrovelo und besucht irgendwo eine einladende Beiz. Nachdem man einen Cappuccino bestellt hat, umschreibt man den Ort der Rast mit einem kleinen Gedicht und sendet dieses als Rätsel-SMS an die geliebte Gattin. Das bringt Spass in den Seniorenalltag und kostet nicht viel. Sehr zu empfehlen!

1. Beizengedicht - 18. April 2018

Den Reim finden

*Das Dichten, das ist hohe Kunst
und sicher nicht nur blauer Dunst.
Die Dichtung hat allweil zum Ziel,
dein Herz zu öffnen mit Gefühl.*

*Doch etwas, das ist ziemlich schwer:
Den Reim zu finden, fordert sehr.
Doch ist es nun schon kriminell,
die Reim-App öffnen ganz blitzschnell?*

*Und ist erlaubt die Vorbereitung?
Ich schreib ja nicht für eine Zeitung.
Es soll ja nicht ein Pfuscher entsteh'n,
doch unter deine Haut soll's geh'n.*

*Nun stellt sich noch die ernste Frage,
ob ich nun abzuschreiben wage?
Bei Goethe find ich sicher nicht
ein ausgewachs'nes Beiz-Gedicht!*

*In echter Liebe dichte ich
dies Verslein ganz allein für dich.
Bevor's dann wieder geht nach Hause,
trink ich Kaffee in der K..... .*

Auflösung Seite 106

2. Beizengedicht - 30. Mai 2018

UBA und Hexen

*Die UBA ist Beschwerdestelle
und dient für ganz verwickelte Fälle
den Alten, die nach Hilfe schreien,
von Pein sich möchten rasch befreien.*

*Doch hier im Thurgau weiss niemand,
was UBA ist, s'ist unbekannt.
Und deshalb möcht ich Klarheit bringen,
damit die UBA mag gelingen.*

*Ich führ die Werbung mit dem Rad
in die Gemeindebüros grad.
Public Relations sagt man dem,
in Müllheim mach ich's mit System.*

*Ganz ausgepumpt sitz ich nun hier,
wo man sagt stinkfrech «du» zu mir.
Von Hexen wimmelt's überall,
ich fühl mich wie am Karneval.*

*Die Beiz hier hat den gleichen Namen
wie jene Gegend, wo wir kamen
am ersten Tag der grossen Tour,
wo d'Aare gab uns vor die Spur.*

Auflösung Seite 106

3. Beizengedicht - 7. Juni 2018

Dolologie

*Ein Dolologe ist ein Mann,
der sich sogar erfreuen kann
an Dolendeckeln auf der Strasse,
für ihn ist's Plausch in hohem Masse.*

*Die Dolendeckel sind Kultur,
das ist nicht meine Meinung nur.
Es gibt sogar einen Verein
für Dolologen gross und klein.*

*Ja, ich bin etwas angefressen,
wenn ich hab' solche Interessen,
die manche Leute nicht verstehen,
weil sie die Dolen übersehen.*

*Doch jetzt in diesem Augenblick,
hab' ich als Dolologe Glück.
Sankt Georg ist's in seiner Pracht,
der prangt hier auf dem Strassenschacht.*

*Der Drachentöter, dieser coole,
schützt da nun wahrlich jede Dole.
Der Ort, der heisst seit jeher St... .
Ein Städtchen ist es an dem Rh... .*

Auflösung Seite 107

4. Beizengedicht - 5. Juli 2018

Leider nicht im Thurgau

*Per Velo fuhr ich nun hierhin.
Kennst du den Ort wo ich jetzt bin?
Das Riegelhaus hier ist ganz top,
drum mach ich gern jetzt einen Stopp.*

*Es ist so richtig ländlich hier,
ganz Thurgau-like erscheint es mir.
Doch oha lätz, ich sag es schlicht:
Im Thurgau bin ich aber nicht!*

*Der Gasthof hier ist sehr bekannt
und bietet wirklich allerhand.
Er ist ein kulturelles Gut,
der Denkmalschutz sein Werk hier tut.*

*Und auf dem Ofen sind zu lesen
so kuriose, schlaue Thesen:
«Sei nur wie d’Fisch so dumm und kalt,
so wirst du sorgenfrei und alt.»*

*Ich fass mich kurz, ich mach jetzt Rast,
beim edlen G’weih-tier bin ich Gast
und fühl mich fast schon wie daheim
im schönen Riegeldorf St..... .*

Auflösung Seite 107

5. Beizengedicht - 14. Juli 2018

Moderner Wassersport

*Für mich ist’s heute eine Plag,
denn du fehlst mir den ganzen Tag.
Wie soll ich diese Krise meistern?
Gar nichts ist da zum mich Begeistern.*

*Ich nehm’ die TZ mal zur Hand.
Was gibt’s denn da in Stadt und Land?
Und siehe da, man glaubt es kaum,
das ist ja fast schon wie ein Traum!*

*Der erste Wakeboard-Lift ist da!
Bei Frauenfeld ist’s ziemlich nah.
Du stellst dir sicher manche Frage,
denn was ich schreibe, ist recht vage.*

*Es handelt sich um Wassersport,
so ganz modern und mit Komfort.
An einem Seil, da wird der Mann
gezogen wie ein Schiffs-Gespann.*

*Dahin bin ich nun flugs pedalt,
denn heute ist’s ja gar nicht kalt.
Die Badesport-Demonstration,
im Schwimmbad ist’s von K..... .*

Auflösung Seite 107



Auflösung
1. Beizengedicht

Ich war im Restaurant "Mühle" in der Kartause Ittingen, wo sich dieses riesige Mühlrad dreht.



Auflösung
2. Beizengedicht

Ich stärkte mich im Restaurant "Haslital" beim Bahnhof Müllheim-Wigoltingen.



Auflösung
3. Beizengedicht

Ich radelte nach Stein am Rhein. Dort habe ich einen wunderbaren Dolendeckel bestaunt. Er zeigt St. Georg, den Drachentöter, welcher zugleich der Schutzpatron von Stein am Rhein ist.



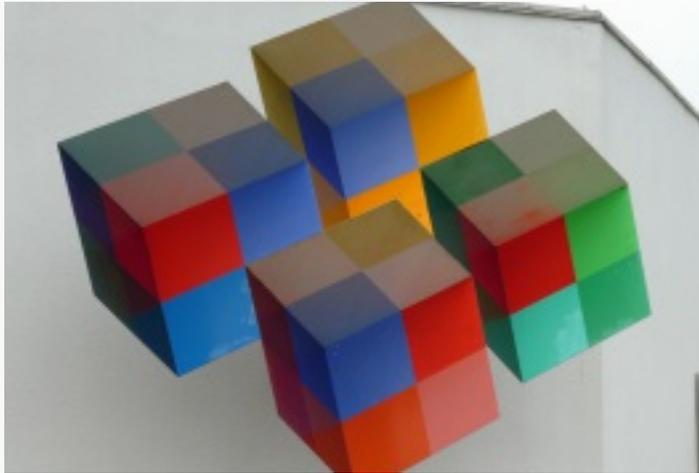
Auflösung
4. Beizengedicht

Ich war im «Hirschen» in Oberstammheim. Stammheim ist bekanntlich das schönste Thurgauer Dorf. Nur liegt es leider nicht im Thurgau.



Auflösung
5. Beizengedicht

Mein Ziel war das Schwimmbad der Privatschule Schloss Kefikon, wo vor Kurzem ein Wakeboard-Lift eingerichtet worden ist.

**Wunderbares zum Schluss**

Nun geht das wunderbare Jahr 2018 zu Ende. Damit ist auch die letzte Seite dieses Buches mit dem wunderbaren Titel erreicht. Auch hier darf ein wunderbares Bild nicht fehlen. Die Würfel hängen beim Eingang von "Heureka" in Vantaa.
Und ganz zum Schluss noch eine Quizfrage: Wie oft kommt in diesem Buch das Wort "wunderbar" vor?